

Berlingen – Prüfung Einführung «Einbahn» auf Herbigstrasse

Fact-Sheet

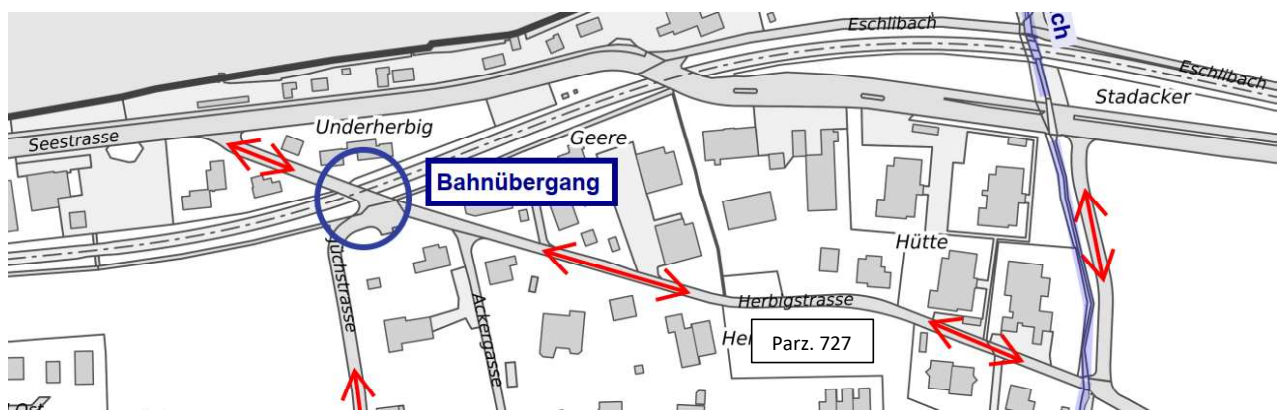
Einleitung

Anwohner der Herbigstrasse bemängeln die heutige Verkehrssituation und haben sich deshalb an den Gemeinderat gewandt. Insbesondere bei geschlossenem Bahnübergang findet eine Verkehrsumlagerung statt und das Verkehrsaufkommen wird als hoch betrachtet. Auch wird die Verkehrssicherheit aufgrund der schmalen Fahrbahn und engen Kurven bemängelt. Aus den genannten Gründen schlagen die Anwohner die Einführung eines Einbahnsystem vor.

Das vorliegenden Fact-Sheet zeigt die Auswirkungen eines Einbahnsystem mit einer fachtechnischen Beurteilung auf und soll dem Gemeinderat Berlingen als Entscheidungsgrundlage dienen.

Ausgangslage

Das Quartier Jüch ist grundsätzlich über die Herbigstrasse, welche an die Seestrasse mündet, erschlossen. Nach der Einmündung «Herbigstrasse West» befindet sich der Bahnübergang der Seelinie «Schaffhausen-Kreuzlingen». Im Anschluss erfolgt die Quartiererschliessung über die Jüch- bzw. Herbigstrasse. Die Jüchstrasse ist im Kreuzungsbereich sehr fest abgekröpft und eine Befahrung mit LKW ist dadurch erschwert (Wendemanöver notwendig). Durch die Geradlinigkeit der Herbigstrasse kann der Eindruck entstehen, dass es sich um eine Quartiersammelstrasse handelt, obwohl die Jüchstrasse bedeutend mehr Liegenschaften erschliesst und mehr Verkehr aufweist. Im weiteren Verlauf ist die Herbigstrasse jedoch kurvenreicher und sehr schmal mit ca. 4.00-4.30 m Fahrbahnbreite. Bei einem seltenen Begegnungsfall «Personenwagen-Lastwagen» ist stellenweise ein Ausweichen auf die Privatliegenschaften erforderlich.



Übersicht Gebiet Jüch

Im Osten befindet sich die zweite Einmündung «Herbigstrasse Ost». Die Strasse verläuft entlang des Eschlibaches und erschliesst nebst dem Quartier die aussenliegenden Gewerbegebiete.

Insgesamt werden über die Herbigstrasse 15 Liegenschaften erschlossen, in einem Gebiet mit überwiegend mittlerer Dichte. Die Anzahl erschlossener Grundstücke erscheint im örtlichen Vergleich nicht unangemessen oder überhöht. Auf den unüberbauten Parzelle-Nr. 727 ist ein Bauvorhaben geplant (MFH).

Grundsätze Einbahnsystem

Ein Einbahnsystem hat immer eine Verkehrsverlagerung zur Folge. Die Verkehrsmenge wird dadurch nicht reduziert, sondern auf andere Strassenabschnitte umgelagert. Für die Anwohner entlang der Einbahnstrasse entsteht je nach Fahrtrichtung immer ein Umweg. Aus Sicht der Verkehrssicherheit verbessert sich die Situation und es ergeben sich neue, positive Möglichkeiten in der Strassenraumgestaltung.

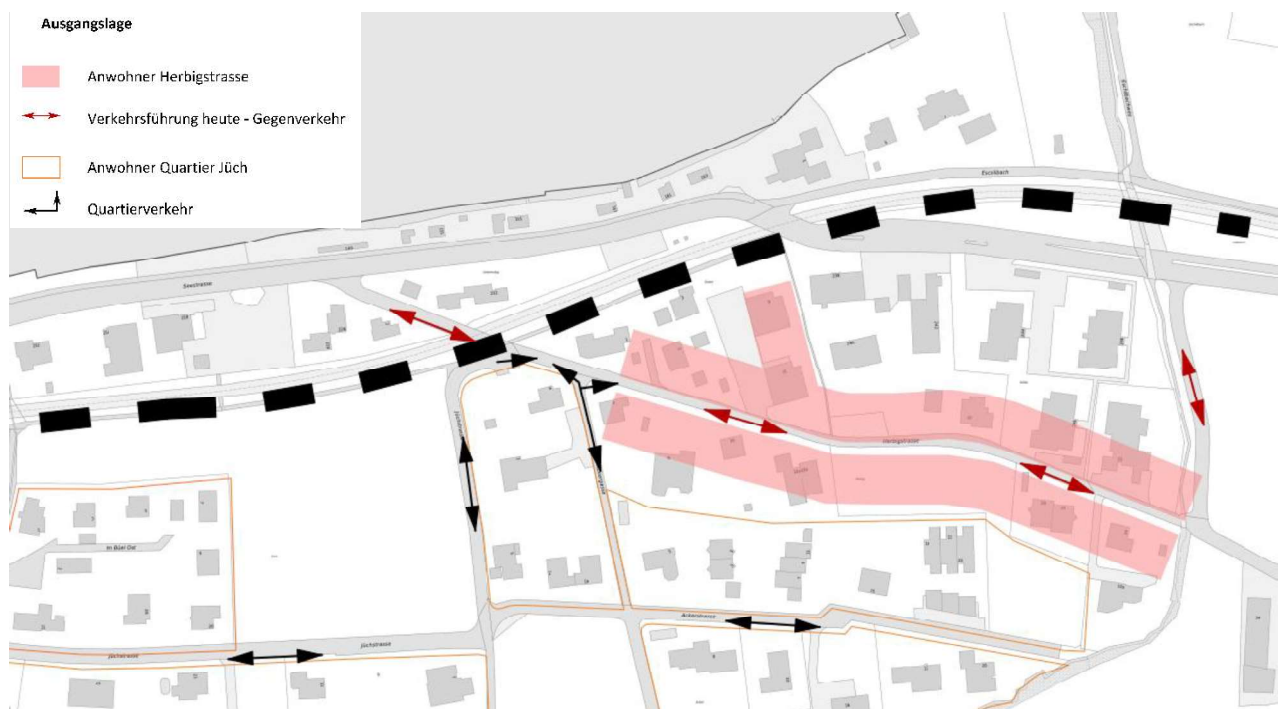
Grundsätzlich bleibt bei Einführung einer «Einbahnstrasse» das Befahren von Velos beziehungsweise Mofas im Gegenverkehr erlaubt. Aufgrund der wohl tiefen Verkehrsmenge und der mehrheitlich genügend breiten Strasse gehen wir von diesem Grundsatz aus.

Projektspezifische Annahmen

Für die nachfolgenden Erläuterungen wird unterschieden zwischen «Quartierverkehr» und «Anwohnerverkehr Herbigstrasse». Der Quartierverkehr umfasst den gesamten Verkehr des Quartiers «Jüch». Beim Anwohnerverkehr handelt es sich um den Verkehr der Liegenschaften, welche innerhalb der geplanten Einbahn-Strecke liegen.

Für die Betrachtung der nachfolgenden Einbahn-Varianten gehen wir von folgenden Annahmen aus:

- Der meiste Quartierverkehr ist nach/von Kreuzlingen orientiert. Kreuzlingen ist die nächstgelegene Stadt und attraktiv als Arbeits- und Freizeitort
- Der direkteste Weg nach/von Kreuzlingen ins Quartier führt über die Herbigstrasse. Die Bahnübergänge müssen nicht gequert werden
- Der restliche Quartierverkehr ist nach/von Steckborn ausgerichtet. Bei geschlossenem Bahnübergang können Wartezeiten entstehen. Der Verkehr fährt nicht auf der Herbigstrasse mit Ausnahme des Abschnitts «Bahnübergang bis Seestrasse»



Verkehrsmessung

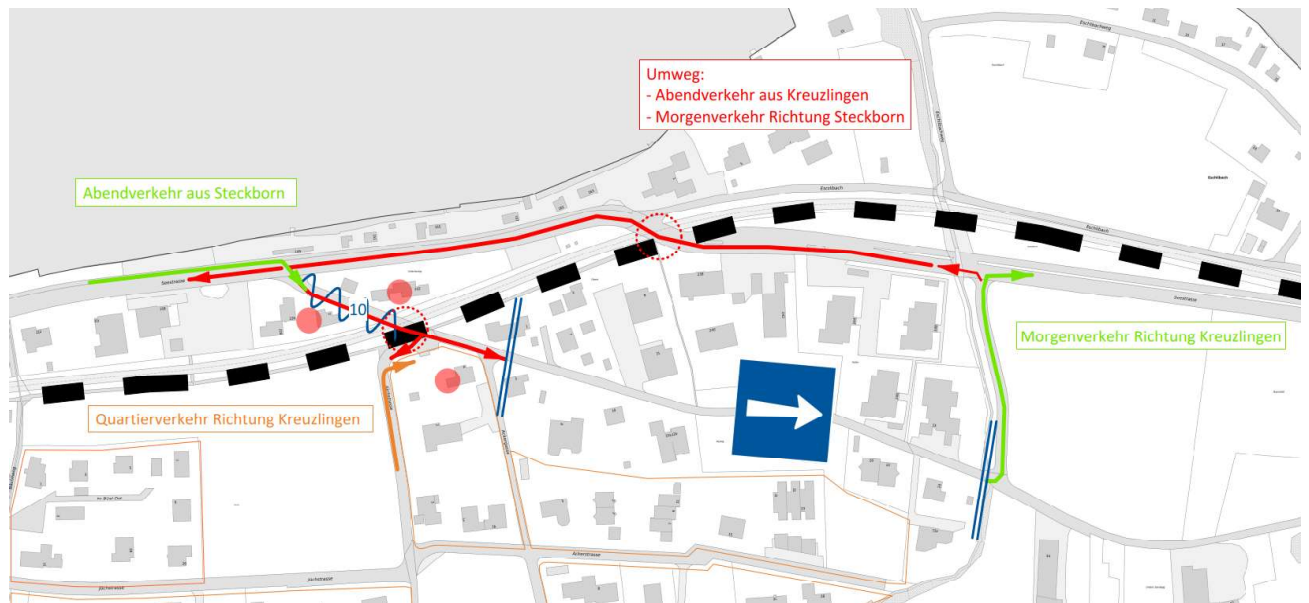
Während einer Woche ist im März 2025 am Standort der Herbigstrasse 10 eine Verkehrsmessung durchgeführt worden (Detailauswertung siehe Anhang).

Im Durchschnitt fahren rund **122 Fahrzeuge pro Tag** auf der Herbigstrasse. In den Spitzenstunden verkehren rund 12 – 20 Fahrzeuge. **Die Verkehrsbelastung ist sehr gering.** Gemäss VSS- Norm 40 045 sind Erschliessungsstrassen auf eine Belastbarkeit von bis zu 150 Fahrzeuge pro Stunde ausgelegt.

Die signalisierte Höchstgeschwindigkeit beträgt 45 resp. 50 km/h. Die Geschwindigkeitsmessungen ergaben ein **V_{85} von 37 km/h**. Das V_{85} zeigt das vorherrschende Geschwindigkeitsniveau auf und bedeutet, dass 85 % der erfassten Fahrzeuge mit einer Geschwindigkeit von 37 km / h oder tiefer fahren. **Es zeigt sich, dass die Verkehrsteilnehmenden mit angepassten und tiefen Fahrgeschwindigkeit verkehren.** Bei Tempo-30-Zonen empfiehlt die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) erst einem V_{85} von über 38 km/h zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen anzuordnen.

Variante 1

Die Variante 1 sieht die Einführung einer Einbahnstrasse im Abschnitt «Ackergasse bis Brücke Eschlibach» in Richtung Kreuzlingen vor.



Vorteile

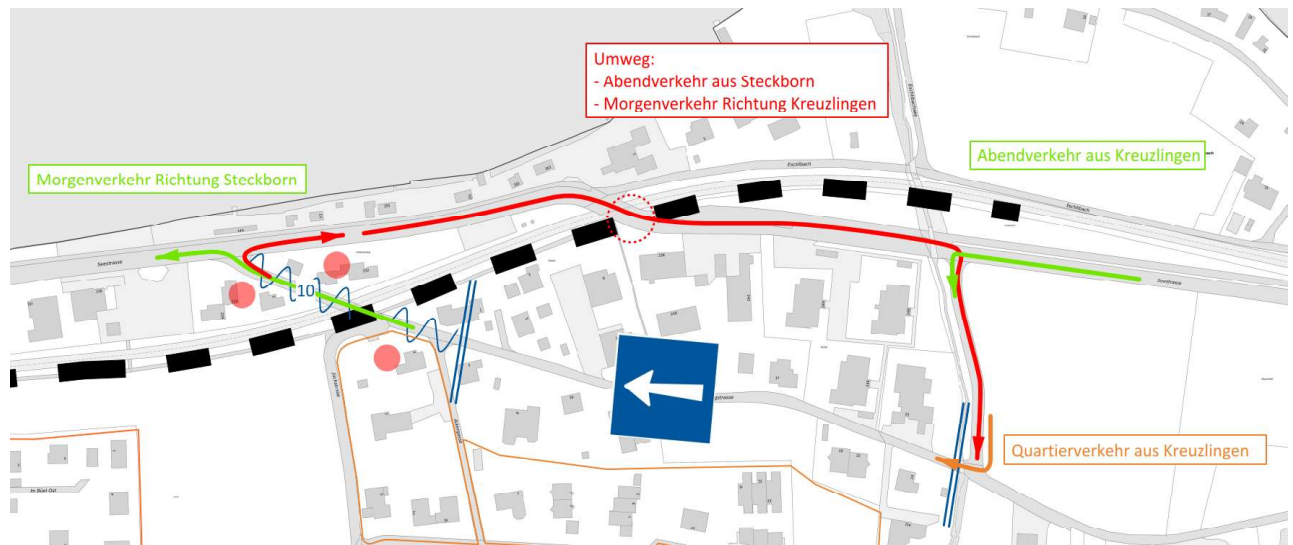
- + kein Umweg für Quartierverkehr und Anwohner Herbigstrasse bei Morgenverkehr nach Kreuzlingen
- + kein Umweg für Quartierverkehr nach/von Steckborn
- + Weniger Verkehr für Anwohner Herbigstrasse (kein Quartierverkehr am Abend von Kreuzlingen her)
- + Verbesserung Verkehrssicherheit

Nachteile

- Umweg für Quartierverkehr und Anwohner Herbigstrasse bei Abendverkehr aus Kreuzlingen (via Seestrasse; Querung 2 Bahnübergänge)
- Mehr Verkehr für Liegenschaften im Abschnitt «Seestrasse bis Bahnübergang» (neu Abendverkehr aus Kreuzlingen)
- Ungünstige Einfahrtgeometrie in Herbigstrasse für Verkehr von Kreuzlingen (schiefwinklig)
- Evtl. Rückstauproblematik bei geschlossenem Bahnübergang in Seestrasse aufgrund Mehrverkehr (Rückstaulänge ca. 10 Fahrzeuge)
- Umweg für Anwohner Herbigstrasse bei Morgenverkehr nach Steckborn (via Seestrasse; Querung 1 Bahnübergang)
- Einhaltung Einbahnregime für Liegenschaften am Anfang und Ende der Einbahn-Strecke sehr fraglich, da grösster Umweg (Strafvollzug bei Polizei und nicht Gemeinde)

Variante 2

Die Variante 2 sieht die Einführung einer Einbahnstrasse im Abschnitt «Brücke Eschlibach bis Ackergasse» in Richtung Steckborn vor.



Vorteile	Nachteile
+ kein Umweg für Anwohner Herbigstrasse bei Abendverkehr von Kreuzlingen	- Umweg für Quartierverkehr bei Morgenverkehr nach Kreuzlingen (via Seestrasse; Querung 2 Bahnübergänge)
+ kein Umweg für Quartierverkehr nach/von Steckborn	- Mehr Verkehr für Liegenschaften im Abschnitt «Seestrasse bis Bahnübergang» (neu Morgenverkehr nach Kreuzlingen)
+ Weniger Verkehr für Anwohner Herbigstrasse (kein Quartierverkehr am Morgen nach Kreuzlingen)	- Ungünstige Ausfahrtsgeometrie in Seestrasse für Verkehr nach Kreuzlingen (schiefwinklig)
+ Verbesserung Verkehrssicherheit	- Evtl. Rückstauproblematik bei geschlossenem Bahnübergang in Herbigstrasse aufgrund Mehrverkehr; Einhaltung Einbahnregime fraglich
	- Umweg für Anwohner Herbigstrasse bei Morgenverkehr nach Kreuzlingen (via Seestrasse; Querung 2 Bahnübergänge)
	- Einhaltung Einbahnregime für Liegenschaften am Anfang und Ende der Einbahn-Strecke sehr fraglich, da grösster Umweg (Strafvollzug bei Polizei und nicht Gemeinde)

Empfehlung

Wir empfehlen auf die Einführung eines Einbahnsystem zu verzichten, da die Nachteile überwiegen (siehe Variantenbewertung).

Folgend wird zu den beiden Hauptanliegen der Anwohner - nämlich die Verkehrsumlagerung bzw. Verkehrsbelastung und die Verkehrssicherheit - eingegangen:

Die Verkehrsmessungen haben gezeigt, dass die Verkehrsbelastung der Herbigstrasse - mit einem durchschnittlichen täglichen Verkehr (DTV) von 122 Fahrzeuge bzw. Spitzenstundenwert von 12 -20 Fahrzeuge – äusserst tief ist. Gemäss VSS- Norm 40 045 sind Erschliessungsstrassen auf eine Belastbarkeit von bis zu 150 Fahrzeuge pro Stunde ausgelegt. Der Eindruck der Anwohnenden kann somit nicht geteilt werden.

Die Gemeinde Berlingen führt Tempo – 30 -Zonen im gesamten Gemeindegebiet ein. Dies führt zu einer erheblichen Verbesserung der Verkehrssicherheit, was auch ein Anliegen der Anwohner ist. Das heutige Geschwindigkeitsniveau – mit einem V_{85} von 37 km/h – sieht keine zusätzlichen Verkehrsberuhigungsmassnahmen vor.

Frauenfeld, 28. März 2025

bhateam ingenieure ag



Martin Berther